

Der Familienkreuzweg durch Würselen



<https://pixabay.com/de/photos/kreuz-holzkreuz-christentum-jesus-4502900/>

**Macht euch auf den Weg
und begleitet so Jesus auf seinen letzten Stationen auf Erden.
Der Weg führt euch an sieben Wegkreuzen entlang.**

Die Stationen des Kreuzweges

1. **Station:** Jesus wird zum Tode verurteilt (Mt. 27,11-26)
Wegkreuz: Kapelle „Maria Rast“ im Stadtgarten
2. **Station:** Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern (Mt. 27,27-31)
Wegkreuz: Klosterstraße/Ecke Neuhausstraße.
3. **Station:** Jesus fällt zum ersten Mal mit dem Kreuz hin, danach noch zweimal
Wegkreuz: Klosterstraße/Ecke Neuhausstraße, Haus 81
4. **Station:** Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz zu tragen (Mt. 27,32)
Wegkreuz: Lehnstraße/Ecke Klosterstraße
5. **Station:** Jesus begegnet den weinenden Frauen (Lk. 23,27-31)
Wegkreuz: Auf dem Lindenplatz
6. **Station:** Jesus wird ans Kreuz genagelt (Lk. 23,33-43) und stirbt am Kreuz (Mt. 27,45-51,54)
Wegkreuz: Ecke Bissenerstraße/Kaiserstraße
7. **Station:** Jesus wird vom Kreuz genommen und der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt (Mt. 27,57-66)
Wegkreuz: Friedhof an der Kirche St. Sebastian

Liebe Kinder und liebe Eltern, der Kreuzweg beinhaltet sieben Stationen auf dem letzten Weg von Jesus. Es gibt die Tradition, diesen Weg auch zu gehen. In der Erinnerung wollen wir Jesus auf seinem schweren Weg begleiten. Daher lade ich euch ein, euch auf den Weg zu machen. Die Stationen sind in Würselen verteilt. Ihr müsst aber nicht den genauen Weg gehen. Wenn ihr einen anderen Weg gehen möchtet, tut dies gerne. Nehmt dieses Heft mit und haltet auf eurem Weg an 7 Stationen an. Über die Fragen könnt ihr auch auf dem Weg sprechen. Ich wünsche euch einen guten Weg.

Liebe Grüße

Anna Jünger, Gemeindereferentin der Pfarrei St. Sebastian in Würselen

Die erste Station: Jesus wird zum Tode verurteilt (Mt. 27,11-26)

Der Weg beginnt im Stadtgarten an der Kapelle „Maria Rast“, dazu geht über die Pricker Straße an der Kita vorbei in den Stadtgarten hinein und haltet euch dann rechts. Diese Straße beginnt an der Kreuzung Neuhauser Straße/Ecke Klosterstraße.

1. Werdet einen Moment still und schaut euch das Kreuz in Ruhe an.
2. Dann beginnt mit dem Kreuzzeichen, alle sprechen gemeinsam, „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen.“
3. Nun sollte einer den Bibeltext vorlesen, wo Jesus verurteilt wird.

Bibeltext:

Am Tag nach der Festnahme Jesu suchte der jüdische Rat nach Beweisen, um Jesus zum Tode zu verurteilen. Die Juden brauchten die Zustimmung von Pilatus, um Jesus zu kreuzigen. Sie behaupteten: „Jesus sei ein König“. Dies berichteten sie Pilatus. „Bist du der König der Juden?“, fragte Pilatus. „Du sagst es“, antwortete Jesus. Dann sagte er nichts mehr und beantwortete auch keine weiteren Fragen mehr. Pilatus konnte nicht feststellen, dass Jesus etwas Falsches gemacht hatte und wollte ihn freilassen.

Es war eine Tradition, anlässlich des Paschafestes einen Gefangenen freizulassen. Pilatus wollte Jesus freilassen, aber die Hohenpriester waren entschlossen ihren Willen durchzusetzen. „Jesus muss sterben“, sagten sie. „Er behauptet, Gottes Sohn zu sein. Das ist gegen unser Gesetz“.

Als Pilatus das hörte, bekam er Angst. Er befahl den Soldaten Jesus zu schlagen und sie setzten ihm eine Dornenkrone auf.

Dann führte Pilatus ihn vor die Menschenmenge. „Wollt ihr, dass ich euren König töte?“ fragte er. „Kreuzige ihn!“ kam die Antwort. „Kreuzige ihn und gib Barabbas frei!“ Mit diesen Worten „Ich bin unschuldig an diesem Menschen“, ließ Pilatus den Mörder Barabbas frei und die Soldaten führten Jesus ab.

4. Frage/Impuls: Jesus wurde zu Unrecht schuldig gesprochen. Manchmal beschuldigen wir auch Menschen, die es gar nicht gewesen sind. Jeder Mensch macht Fehler, wichtig ist es, sie einzusehen und sich zu entschuldigen. Überlege, ob du dich bei jemanden noch entschuldigen solltest. Dann mache dies nach dem Weg
5. Der Weg führt euch zum nächsten Wegkreuz in der Klosterstraße/Ecke Neuhausstraße. Verlasst dazu den Stadtgarten über die Pricker Straße.

Die zweite Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern (Mt. 27,27-31)

1. Ihr steht nun an dem nächsten Wegkreuz. Schaut es euch einmal an.
2. Einer von euch sollte nun den Bibeltext vorlesen.

Bibeltext

Nachdem Jesus verurteilt wurde, sollte er das schwere Kreuz tragen. Er war sehr schwach und hatte kaum Kraft. Doch die Soldaten zwangen ihn, es selbst zu tragen. Jesus musste das Kreuz bis nach Golgota tragen, denn dort sollte das Kreuz aufgestellt werden. Am Straßenrand standen viele Menschen und beobachteten Jesus.

3. Sprecht gemeinsam das Vater Unser

Vater Unser:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

4. Nun geht zum nächsten Wegkreuz, ihr findet es an der selben Kreuzung an der Hausnummer 81.

Die dritte Station: Jesus fällt zum ersten Mal mit dem Kreuz hin, danach noch zweimal

Ihr steht nun an der dritten Station.

1. Schaut euch das Kreuz an: seid ihr daran schon einmal vorbei gegangen?
2. Danach sollte einer den Bibeltext vorlesen.

Bibeltext

Jesus muss das schwere Kreuz ganz alleine tragen. Er schafft es aber nicht, so fällt er hin. Die Soldaten ziehen ihn hoch und zwingen ihn, weiter zu gehen. Nach kurzer Zeit fällt er wieder hin. Auch dieses Mal schimpfen die Soldaten und schreien ihn an. „Er solle aufstehen und weiter gehen“. Doch Jesus ist zu schwach, so fällt er ein drittes Mal hin.

3. Ihr seid bestimmt auch schon hingefallen. Das passiert schon einmal. Doch dann schimpft keiner, sondern jemand hilft dir. Wer hat dir geholfen oder dich getröstet?
4. Ihr findet das nächste Wegkreuz in der Lehnstraße/Ecke Klosterstraße. Dazu solltet ihr die Klosterstraße Richtung Kaiserstraße gehen.

Die vierte Station: Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz zu tragen (Mt. 27,32)

1. Ihr habt das vierte Wegkreuz gefunden.
2. Wie der Weg von Jesus weitergeht, erfahrt ihr im folgenden Text.

Bibeltext

Nach dem Jesus zum dritten Mal gefallen war, befahlen die Soldaten einem Mann, ihm zu helfen. Da das Holzkreuz so schwer war und Jesus so schwach, schafft er es nicht alleine. Der Mann mit dem Namen Simon von Zyrene hat ihm geholfen.

3. Ihr könnt nun dieses Gebet sprechen:

Guter Gott, häufig wollen wir die Not des Anderen nicht sehen. Hilf uns, für andere Menschen da zu sein und zu helfen. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus. Amen.

4. **Frage:** Wem habt ihr schon einmal geholfen? Was habt ihr da getan?
5. Um das nächste Kreuz zu finden, müsst ihr zur Kasierstraße gehen, sie überqueren und auf der Lindenstraße weiter gehen. Auf dem Lindenplatz steht das nächste Kreuz.

Die fünfte Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen (Lk. 23,27-31)

1. Hier seid ihr an der fünften Station eures Weges.
2. Werdet wieder einen Moment still und schaut euch das Kreuz an.
3. Nun kann einer den Bibeltext vorlesen.

Bibeltext

Auf dem Weg traf Jesus viele Menschen. Einige beschimpften Jesus und machten sich lustig über ihn. Doch es gab auch Menschen, die sehr traurig waren. Da waren einige Frauen, die weinten, als Jesus an ihnen vorbei ging. Jesus sprach zu ihnen und sagte: „Weint nicht um mich“.

4. **Frage:** Wann warst du schon einmal traurig oder hast geweint?
5. Macht euch auf den Weg zur nächsten Station. Dazu geht ihr die Bissener Straße hinunter und kommt unten an der Kaiserstraße aus. Dort steht das nächste Kreuz.

Die sechste Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt (Lk. 23,33-43) und stirbt am Kreuz (Mt. 27,45-51,54)

1. Ihr steht nun an der vorletzten Station.
2. Schaut euch das Kreuz an. Gibt es eine Besonderheit dabei?
3. Der Bibeltext kann nun vorgelesen werden.

Bibeltext

Dann kamen sie in Golgota an. Drei Wachen befestigten Jesus am Kreuz und stellten es auf.

Um zwölf Uhr wurde der Himmel dunkel. Drei Stunden lang war es stockfinster. Danach rief Jesus laut: „Mein Gott! Mein Gott! Warum hast du mich verlassen?“ Dann starb Jesus.

Ein römischer Soldat, der in der Nähe stand und Jesus gehört hatte, sagte: „Dieser Mann war tatsächlich der Sohn Gottes!“ Ein anderer Soldat prüfte, ob er tot war.

4. Jesus ist nun gestorben, als letztes hat er gerufen „Mein Gott! Mein Gott! Warum hast du mich verlassen?“ Doch Gott verlässt uns nicht, er ist immer an unserer Seite, auch wenn wir manchmal das Gefühl haben, er ist nicht bei uns. Wir können ihm alles sagen, daher lade ich euch nun ein, eure Bitten Gott zu sagen. Diese könnt ihr laut aussprechen und alle anderen können antworten: „Wir bitten dich, erhöre uns“.
5. Nun macht euch auf den Weg zur letzten Station. Ihr findet das Kreuz auf dem Friedhof neben der Kirche St. Sebastian. Dazu geht ihr am Markt hoch und um die Kirche herum. Dort nehmt ihr den Eingang zum Friedhof. Diesen Weg geht ihr immer geradeaus. In der Achse des Mittelwegs steht das letzte Wegkreuz.

Die siebte Station: Jesus wird vom Kreuz genommen und der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt (Mt. 27,57-66)

1. Ihr habt es geschafft, ihr seid an der letzten Station angekommen.
2. Werdet noch ein letztes Mal still und schaut euch das Kreuz an.
3. Der Bibeltext kann danach vorgelesen werden.

Bibeltext

Nachdem Jesus gestorben war, nahmen sie seinen Körper vom Kreuz. Wenig später kam Josef von Arimathäa. Er war ein Anhänger von Jesus und hatte die Erlaubnis erhalten, den Körper von Jesus zu beerdigen. Sie brachten ihn zu einem Grab, welches in einen Felsen gehauen war. Maria Magdalena und einige andere Frauen sahen zu, wie ein großer Stein vor den Eingang gerollt und das Grab dadurch verschlossen wurde. Der folgende Tag war der jüdische Sabbat und die Juden baten Pilatus, das Grab bewachen zu lassen.

4. Nun seid ihr am Ende des Kreuzweges. Zum Abschluss lade ich euch ein, eine Minute still zu stehen.
5. Danach könnt ihr gemeinsam das Kreuzzeichen machen und alle sprechen zusammen: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Ich wünsche allen einen guten Heimweg.